

Honigsessen überzeugt diesmal auf ganzer Linie

Kreisliga A: SG stellt Anschluss zum Mittelfeld her – Niederdreisbacher Notelf hat Spitzenreiter Betzdorf am Rande einer Niederlage

Von Jens Kötting

■ **Kreis Altenkirchen.** In der Kreisliga A 1 ist der SV Niederfischbach nach zuletzt drei Niederlagen in die Erfolgsspur zurückgekehrt und hat prompt Rang zwei zurückerobert. Im Tabellenkeller tat sich derweil eher wenig.

Spiel der Woche

VfB Niederdreisbach – SG 06 Betzdorf 2:1 (2:2). Die Niederdreisbacher verhinderten nicht nur den zweiten Nichtantritt in Folge, sondern wahrten auch ihren Heimnimbus und hatten den Tabellenführer bis kurz vor Schluss am Rande seiner zweiten Saisonniederlage. Nach dem 20. Heimspiel in Folge ohne Niederlage war Trainer Dennis Reder hochzufrieden: „In der zweiten Halbzeit fehlten uns hinten raus die Körner und es ist bitter, so spät noch den Ausgleich zu kassieren. Unterm Strich ist die Punkteteilung aber okay.“ Zu Beginn war der VfB gleich gut in der Partie und ging durch einen Kopfball von Christian Hüsch in der siebten Minute in Führung, die Torjäger Temel Uzun egalisierte (16.). Nach etwas mehr als einer halben Stunde brachte Max Ermert die Hausherren erneut in Front (32.), doch Marian Milosevic sicherte den Betzdorfern kurz vor Schluss noch einen Punkt (89.).

Niederdreisbach: Zeitz – M. Ermert, S. Ermert, Fries (79. Knautz), Lapp, Meyer, Hüsch (59. Schnell), Bender (83. Hofer), Hörster, Utsch (39. Josten), Platte.

Betzdorf: Stockschläder (27. Althoff) – Erner, Aydin, Rashoyan (61. Neeb), Jashari, Rübsamen, Catarina-Byll (79. Gawenda), Milosevic, Balijaj (89. Becker), Uzun, Sahin.

SV Niederfischbach – SG Westerbürg/Gemünden/Willmenrod II 3:1 (0:1). Nach drei Niederlagen in Folge sind die „Föschber“ in die Erfolgsspur zurückgekehrt und vergrößerten die Not bei den Westerbürgern. Jan Ebers brachte die Gäste in Führung (17.), welche auch bis zur 66. Minute hielt, ehe Sven Bajorat die Adlerträger zum Ausgleich schoss. Julius Otterbach drehte den Spielstand dann komplett, als er einen an Fynn Jona Barth verursachten Elfmeter verwandelte (77.). Den Schlusspunkt markierte Patrick Hering (86.). „Wir hatten Chancen in Hülle und Fülle, unter anderem zwei Aluminiumtreffer“, so SV-Trainer Jörg Mokenhaupt. „Im Gegensatz zum vorherigen Spiel hat diesmal die Einstellung gestimmt. Nach dem Anschlusstreffer kam Westerbürg noch mal etwas auf, aber wir haben ordentlich verteidigt.“

SG Gebhardshainer Land Steineroth-Dauersberg – SG Guckheim/Kölbigen 1:1 (0:0). Die Steinerother blieben auch im zweiten Spiel unter Interimstrainer Torsten Neitzert ohne Niederlage, verharren nach dem zweiten 1:1 aber auf dem vorletzten Platz und verlieren so langsam den Anschluss ans untere Mittelfeld. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat über 90 Minuten alles gegeben. Auf dem schwer zu bespielenden Platz in Steineroth ging es heute nur über den Kampf. Vom Spielverlauf her ist das Remis gerecht, aber es ist wichtig zu sehen, dass die Mannschaft will“, so Neitzert nach der Partie. Robin Stockschläder brachte die Hausherren per verwandeltem Foulelfmeter in Führung (71.), doch Marcel Jung

nutzte wenig später einen Torwartfehler von Jonathan Schwan und köpfte zum Ausgleich ein (82.). In der Nachspielzeit machte Schwan seinen Fehler wieder gut und hielt den einen Punkt fest.

SG Herdorf – SG Rennerod/Emmerichenhain/Irmtraut/Seck 2:5 (0:3). Nach dem überraschenden Auswärtssieg in der Vorwoche konnten die Herdorfer auf eigenem Platz nicht nachlegen und behalten die Rote Laterne. Bereits nach einer Viertelstunde war die Partie zu Renneroder Gunsten entschieden, nachdem Ben Thomas (3.), Nick Loewen (4.) und David Quandel (13.) getroffen hatten. „Wir haben heute alles vermissen lassen, was man braucht, um erfolgreich Fußball zu spielen. Es war heute das krasse Gegenteil von letzter Woche und durch die Bank zu wenig“, so Herdorfs Trainer Marco John anschließend. Die beiden „Ehrentreffer“ gelangen Kenny Scherrei (80., Handelfmeter) und Kevin Löb (87.), nachdem erneut Thomas für das vierte Gegentor der Gastgeber gesorgt hatte und bevor Tom Johann Grahl der fünfte Treffer für die Renneroder gelang (90.).

SG Honigsessen/Katzwinkel – SG Herschbach/Girkenroth/Salz 3:2 (1:1). Die Honigsessener schafften mit dem Heimsieg den Anschluss ans untere Mittelfeld und konnten sich von den Abstiegsrängen absetzen. Auch durch einen zweiminütigen Rückstand ließ sich das Team nicht aus der Ruhe bringen und fuhr einen eminent wichtigen Sieg ein. „Wir haben heute kämpferisch und auch spielerisch überzeugt. Auch nach den Rückständen haben wir nicht aufgesteckt“, so Ho-



Die SG Gebhardshainer Land (in Blau Kapitän Joshua Brenner) blieb auch im zweiten Spiel unter Torsten Neitzert ungeschlagen – aber eben auch sieglos, weil man gegen Guckheim (rote Trikots) nicht über ein 1:1 hinauskam. Foto: balu

nigsessens Spielertrainer Sascha Mertens. Tore: 0:1 Tim Lütkefeller (19.), 1:1 Noah Schwenk (28.), 1:2 Maximilian Hannappel (49.), 2:2 Julian Kohl (53.), 3:2 Schwenk (76., Foulelfmeter).

SG Neunkirchen/Westernohre/Elsoff-Mittelhofen – TuS Niederrohr 3:5 (2:4). In einer sehr kampfbetonen Partie lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. „Man hat gesehen, warum beide schon das eine oder andere Gegentor kassiert haben“, brachte es Neunkirchens Spielertrainer Christian Mehr auf den Punkt. Sein Gegenüber Jonas Pörtner hatte Vorteile für sein Team ausgemacht: „Wir hatten jede Menge Chancen und haben aufgrund des Chancenplus verdient gewonnen“. Tore: 0:1 Marius Baier (10.),

1:1 Christian Mehr (20.), 1:2 Noah Kachler (30.), 1:3 Eigenter (40.), 2:3 Johannes Frühwirth (44.), 2:4 Donat Bardhaj (45+1.), 3:4 Mehr (87.), 3:5 Quendrim Ahmetaj (90.+1).

DJK Friesenhagen – SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth II 2:0 (0:0). Die Friesenhagener knüpften an die gute Leistung der Vorwoche in Betzdorf an und fügten dem Aufsteiger die zweite Saisonniederlage zu. Janosch Schmalenbach traf jeweils per Foulelfmeter (60., 90.+3), wobei erst Justus Eiteneuer und später er selbst gefoulet worden war. „Wir haben von Anfang an kämpferisch dagegen gehalten“, so DJK-Abteilungsleiter Josef Schmalenbach. „Hundsangen hat gut mitgespielt und auch Chancen gehabt, daher war es ein gutes A-Klasse-Spiel.“

Kreisliga A 2

SG Niederbreitbach/Waldbreitbach – SG Neitersen/Altenkirchen II 5:1 (2:1). Die Gastgeber hatten sich viel vorgenommen, wie Niederbreitbachs Trainer Werner Mannebach verriet: „Wir waren sehr offensiv eingestellt und haben genau das umgesetzt, was wir uns in den Trainingseinheiten erarbeitet hatten. Nach dem Anschlusstreffer zum 2:1 wurde die Mannschaft etwas unruhig. Die gute Trainingsbeteiligung zahlt sich aber aus, sodass wir in der zweiten Hälfte noch zulegen konnten und das Spiel schließlich auch verdient gewonnen haben.“ Tore: 1:0 Manuel Reuschenbach (3., Foulelfmeter), 2:0 Marco Dreesen (36., Foulelfmeter), 2:1 Florian Raasch (44.), 3:1 Rico Brenke (60.), 4:1, 5:1 beide Simon Hardt (83., 90.+1).

Fast zweistelliger Zu-Null-Erfolg befriedigt Alsdorfs Trainer nicht

Kreisliga B: Herbstmeister Mittelhof trifft pro Spiel fast sechs Mal ins Schwarze – Hammerland lässt auch im Derby Federn und muss Platz zwei an Weyerbusch abtreten

■ **Kreis Altenkirchen.** Zum Abschluss der Hinrunde in der Kreisliga B1 feierten einige Spitzenmannschaften Kantersiege. Für eine Überraschung sorgte derweil Honigsessen II.

Kreisliga B 1

SG Mittelhof/Niederhövels – SG Basalt Hof 9:2 (4:1). Mit dem nächsten Kantersieg tütete der Herbstmeister auch bereits die „Wintermeisterschaft“ ein. Die überragende Offensive der Mittelhofer war erneut nicht zu stoppen und ist nun fast bei einem halben Dutzend Tore pro Spiel angelangt. Die Hofer konnten die frühe Führung der Hausherren noch ausgleichen, danach lief das Spiel in eine Richtung. Tore: 1:0 Michael Trautmann (4.), 1:1 Philipp Göhler (11.), 2:1 Gregor Michels (15.), 3:1 Maurice Michel (37.), 4:1 Robin Nachtigal (43.), 5:1 Michel (48.), 6:1 M. Trautmann (60.), 7:1 Nachtigal (66.), 8:1 Sebastian Trautmann (75.), 8:2 Franz Noah (82.), 9:2 Marvin Cruces Acevedo (86.).

SG Gebardshainer Land Steineroth-Dauersberg II – VfB Wissen II 0:8 (0:4). Die Wissener hatten beim vierten Sieg in Serie leichtes Spiel und sorgten bereits in der ersten Viertelstunde für klare Verhältnisse. „Der Sieg ist in der Höhe hochverdient, Wissen war in allen Bereichen besser und wir hatten keine Mittel gegen die spielerische Qualität des VfB“, so SG-Trainer Dario Giannattasio. Die Tore für den VfB schossen der überragende Max Ebach (7., 15., 59., 76.), Philipp Freudenberg (12., 82.), Tom Louis Siegel (44.) und Maik Schnell (71.).

SG Honigsessen/Katzwinkel II – SSV Hattert 2:0 (1:0). Die Honigsessener feierten einen überragenden Heimsieg und verschafften sich etwas Luft im Abstiegs-

kampf. Die Tore fielen zu Beginn (Steven Weber, 2.) und zum Ende (Mladen Pravic, 90.+1) der Partie. Die große Chance zum Ausgleich für den SSV vergab Benedikt Kohlhas, als er mit einem Foulelfmeter an SG-Keeper Björn Wagner scheiterte (42.). Stattdessen handelte sich Kohlhas noch Gelb-Rot ein (85.), nachdem die Hatterter Pech bei einem Lattentreffer hatten (73.). „Wir waren kämpferisch überlegen und haben daher absolut verdient gewonnen. Hattert hat gar nicht ins Spiel gefunden“, so SG-Trainer Mark Zentellini.

SG Alpenrod II – SG Weitfeld II 1:3 (0:0). „Der Sieg ist völlig verdient. Es war ein zerfahrenes und kampfbetontes Spiel, aber über 90 Minuten waren wir besser“, so Weitfelds Coach Peter Walec. Nach einer ausgeglichenen ersten

Halbzeit brachten Tobias Wernsdorf (52.) und Jannick Kessler (56.) die Gäste auf die Siegerstraße. Noah Jung machte es dann noch mal kurzzeitig spannend (90.), ehe Adrian Schumann einen Foulelfmeter zum Endstand verwandelte (90.+3).

SV Niederfischbach II – Spfr Daaden 0:4 (0:0). Nach zuletzt drei Spielen ohne Niederlage mussten sich die „Föschber“ den Daadernern geschlagen geben. Die Tore für die Sportfreunde schossen Severin Schlosser (51.), Robin Steiner (67.), Tobias Sturm (75.) und Felix Jung (90.+6).

SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach – SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf 9:0 (6:0). Die Harbacher traten erneut stark ersatzgeschwächt an und hatten den Hausherren nichts entgegenzusetzen. Alsdorf bestimmte über 90 Mi-

nuten die Partie und ließ keine ernsthafte Chance der Gäste zu. Dennoch war Alsdorf-Coach Robin Stockschläder „mit unserer Leistung nicht zufrieden, da wir besser Fußball spielen müssen.“ Die Tore für Alsdorf schossen Agron Himaj (20., 26., 32., 50.), Jannick Nies (11.), Tom Ludwig (25.), Wasili Doulios (28.), Robin Stockschläder (57.) und Onurcan Tanrıverdi (89.).

SV Derschen – SG Atzelgift/Nister 1:4 (0:1). „So blöd es sich anhört, aber wir waren heute auf Augenhöhe und überraschend gut, hatten aber leider blöde zehn Minuten, in denen die Partie entschieden wurde“, meinte Derschens Abteilungsleiter Alexander Trippler. Die besagten zehn Minuten waren kurz nach der Pause, als Jonas Wisser (53.), Leon Giehl (54.) und Tobias Brenner (56.) für die Atzelgitter trafen. Den „Ehrentreffer“ für die Derschener erzielte Leander Orsova (84.). Für die Pausenführung der Gäste hatte Jens Weller (12.) gesorgt. Eine gute Gelegenheit, diese noch auszubauen, vergab Nils Stoffels, als er per Foulelfmeter an SV-Keeper Luca Röcher scheiterte (14.). Jens Kötting

Kreisliga B 2

Der VfL Oberlahr-Flammersfeld ist nicht nur Herbstmeister, sondern überwintert auch als Tabellenführer. Der bisherige Tabellenzweite SG Hammerland strachelte überraschend gegen das Schlusslicht und musste den SSV Weyerbusch in der Tabelle vorbeiziehen lassen.

SG Hammerland Bruchertseifen – Vatanpor Hamm 1:1 (0:1). Beide Mannschaften waren stark ersatzgeschwächt. „Es war ein sehr schlechtes Spiel von uns. Vatanpor hat sich den Punkt verdient-

ermaßen erkämpft“, erklärte Wolfgang Hörter, der Abteilungsleiter des SSV Eichelhardt. Tore: 0:1 Nico Tzimas (24., Handelfmeter), 1:1 Simon Langemann (65.). Vorkommnis: Christian Krämer (Hammerland) schießt Foulelfmeter an den Pfosten (70.).

SG Puderbach II – SG Lauterz/Berod II 2:2 (0:2). Der Puderbacher Abteilungsleiter Felix Schneider war nicht zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft im ersten Durchgang: „Wir haben nichts auf die Kette bekommen, das darf uns so nicht passieren. Die zweite Hälfte war etwas besser, sodass wir noch zum Ausgleich gekommen sind.“ Tore: 0:1 Leon Viweg (3.), 0:2 Kevin Selig (38.), 1:2 Tom Alhäuser (62.), 2:2 Dominik Seuser (88.).

TuS Asbach II – FV Erpel 2:4 (1:3). TuS-Trainer Sebastiano Ferro war bedient: „Ich bin stinksauer. In der ersten Halbzeit hatten wir etliche Chancen, doch die Gäste machten die Tore, bei denen wir mit individuellen Fehlern behilflich waren. Hoffnung kam auf, als wir per Foulelfmeter in der zweiten Hälfte verkürzten. Durch einen ‚Lucky Punch‘ entschieden die Gäste das Spiel kurz vor Schluss. Alles in allem hatte ich mir Erpel nach seiner Siegesserie stärker vorgestellt, auch wenn ihr Torjäger Fernando Bonn fehlte.“ Tore: 0:1 Nico Geißelbrecht (10.), 1:1 Matthias Kitke (18.), 1:2 Maximilian Schneider (26.), 1:3 Nico Geißelbrecht (30.), 2:3 Moritz Kohr (75., Foulelfmeter), 2:4 Michael Siebert (83.).

SG Ellingen II – VfL Oberlahr-Flammersfeld 0:4 (0:4). Nach dem 0:4 (37.) befürchtete SG-Coach Michael Pieta eine Packung: „Wir ha-

ben keinen Zugriff bekommen und dazu noch blöde Tore kassiert. In der zweiten Hälfte haben wir uns gut verkauft und nicht abschlagen lassen.“ Tore: 0:1 André Fischer (8.), 0:2 Fabian Runge (12.), 0:3 Alexander Sebastian (32.), 0:4 Timothy Hayward (37.).

SV Göllesheim – SG Niederhausen/Niedererbach 4:2 (1:0). In einem guten B-Klasse-Spiel begegneten sich beiden Mannschaften auf Augenhöhe. „Unser Sieg ist um ein Tor zu hoch ausgefallen, aber dennoch verdient, weil wir die besseren Chancen hatten“, meinte der Göllesheimer Coach Dirk Gras. Tore: 1:0 Daniel Henn (12.), 1:1 Ben Louis Terlau (48.), 2:1, 3:1 beide Max-Phillip Czapinski (71., 76.), 4:1 Maurice Kolling (80.), 4:2 Michael Bender (88.).

SSV Weyerbusch – SG Bitzen/Siegtal 6:0 (1:0). In der ersten Hälfte machte Bitzen den Gastgebern das Leben schwer. „Unsere Geduld hat sich ausgezahlt. In der zweiten Hälfte haben wir zwei, drei Dinge verändert und waren aggressiver. Nach dem 2:0 war die Messe gelesen“, freute sich Weyerbuschs Trainer Stefan Bischoff. Tore: 1:0, 2:0 beide Marco Simonis (23., Foulelfmeter im Nachschuss, 50.), 3:0 Fabian Schumacher (52.), 4:0, 5:0 beide Marco Simonis (56., 68.), 6:0 Daniel Rudnev (87.). Vorkommnis: Torwart Kevin Kollikowski (Weyerbusch) hält Foulelfmeter von Janis Gumpel (89.).

Spfr Ingelbach – Kickers Westerwald Buchholz abgesetzt. Ingelbachs Abteilungsleiter Björn Birk hätte die Partie gerne ausgetragen: „Der Schiedsrichter war der Meinung, dass der Platz nicht bespielbar ist.“ Daniel Korzilius



Auch wenn sich Joshua Schuster hier energisch in den Abschluss von Weyerbuschs Mika Heynen wirft, so musste Bitzens Schlussmann am Ende des Tages ein halbes Dutzend mal den Ball aus dem Netz holen. Foto: Jogi